

## ELBERFELDER BIBEL 1871

## ELBERFELDER BIBEL 1907

## Evangelium nach Johannes.

## Das Evangelium nach Johannes.

## Kapitel 1

1 · Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 · Dieses war im Anfang bei Gott.

3 · Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward nicht eins, das geworden ist.

4 · In ihm war **⟨das⟩** Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 · Und das Licht scheint in der Finsterniß, und die Finsterniß hat es nicht erfaßt.

6 · Es ward ein Mensch **gesandt von Gott**; sein Name: Johannes.

7 · Dieser kam zum Zeugniß, auf daß er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn glaubten.

8 · Jener war nicht das Licht, sondern daß er zeugte von dem Lichte.

9 · Das war das wahrhaftige Licht, welches, **kommend in die Welt**, jeden Menschen erleuchtet.

10 · Er war in der Welt, und die Welt ward durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht.

11 · Er kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf;

12 · so viele ihn aber annahmen, denen gab er **⟨das⟩** Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben,

13 · welche nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14 · Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingebornen vom Vater) voller Gnade und Wahrheit; (

15 · Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte, der nach mir Kommende ist mir vor, denn er war vor mir;)

16 · denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und **⟨zwar⟩** Gnade um Gnade.

17 · Denn das Gesetz war durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

18 · Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborne Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat **⟨ihn⟩** kundgemacht.

19 · Und dies ist das Zeugniß des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten sandten, daß sie ihn fragen sollten: Wer bist du?

20 · Und er bekannte und läugnete nicht, und bekannte: Ich bin nicht der Christus.

21 · Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elias? Und er sagt: Ich **bin** **⟨es⟩** nicht. Bist du der Prophet? Und er

## Kapitel 1

1 · Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 · Dieses war im Anfang bei Gott.

3 · Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward **auch** nicht **eines**, das geworden ist.

4 · In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 · Und das Licht **scheint** in der **Finsternis**, und die **Finsternis** hat es nicht erfaßt.

6 · Es **war** ein Mensch, **von Gott gesandt**, sein Name Johannes.

7 · Dieser kam zum **Zeugnis**, auf daß er zeugte von dem Lichte, damit alle durch ihn glaubten.

8 · **Er** war nicht das Licht, sondern **auf** daß er zeugte von dem Lichte.

9 · Das war das wahrhaftige Licht, welches, **in die Welt kommend**, jeden Menschen erleuchtet.

10 · Er war in der Welt, und die Welt ward durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht.

11 · Er kam in das Seinige, und die Seinigen nahmen ihn nicht **an**;

12 · so viele ihn aber **aufnahmen**, denen gab er **⟨das⟩** Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben,

13 · welche nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14 · Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines **Eingeborenen** vom Vater,) voller Gnade und Wahrheit;

15 · (Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir Kommende ist mir vor, denn er war vor mir;)

16 · denn aus seiner Fülle haben **wir** alle empfangen, und **⟨zwar⟩** Gnade um Gnade.

17 · Denn das Gesetz **wurde** durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

18 · Niemand hat Gott **jemals** gesehen; der **eingeborene** Sohn, der in des Vaters Schoß ist, der hat **⟨ihn⟩** kundgemacht.

19 · Und dies ist das **Zeugnis** des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten sandten, **damit** sie ihn fragen sollten: Wer bist du?

20 · Und er bekannte und **leugnete** nicht, und **er** bekannte: **Ich** bin nicht der Christus.

21 · Und sie fragten ihn: Was denn? Bist **du** Elias? Und er sagt: Ich **bin's** nicht. Bist **du** der Prophet? Und er

antwortete: Nein.

22 · Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du? **damit** wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben; was sagst du von dir selbst?

23 · Er sprach: Ich (bin die) Stimme eines Rufenden in der Wüste: Machet gerade den Weg (des) Herrn, wie Jesaias, der Prophet, gesagt hat.

24 · Und sie waren gesandt von den Pharisäern.

25 · Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufest du denn, wenn du nicht der Christus bist, noch Elias, noch der Prophet?

26 · Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch stehet, den ihr nicht kennt,

27 · der nach mir Kommende, dessen **Sandalen aufzulösen ich nicht würdig bin**.

28 · Dieses geschah zu Bethanien jenseit des Jordans, wo Johannes taufte.

29 · Am folgenden Tage sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.

30 · Dieser ist es, von welchem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der mir vor ist, denn er **war** vor mir.

31 · Und ich kannte ihn nicht; aber **damit** er Israel offenbar werden möchte, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser taufend.

32 · Und Johannes zeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herniederfahren, und er blieb auf ihm.

33 · Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du **irgend** sehen wirst den Geist herniederfahren und auf ihm bleiben, dieser **ist's**, der mit (**dem**) Heiligen Geiste tauft.

34 · Und ich habe gesehen und habe gezeugt, daß dieser der Sohn Gottes ist.

35 · Des folgenden Tages stand wiederum Johannes und zwei von seinen Jüngern,

36 · und hinblickend auf Jesum, der da wandelte, spricht er: Siehe, das Lamm Gottes!

37 · Und es hörten ihn die zwei Jünger reden und folgten Jesu nach.

38 · Jesus aber, **da er sich umwandte und sie nachfolgen sah**, spricht zu ihnen: Was sucht ihr? **Sie** aber sagten zu ihm: Rabbi, (das verdolmetscht heißt: Lehrer) wo hältst du dich auf?

39 · Er spricht zu ihnen: Kommt und sehet. Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und blieben jenen Tag bei ihm. Es war um die zehnte Stunde.

40 · Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer von den zweien, die es von Johannes gehört und ihm nachgefolgt waren.

41 · Dieser findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden (was verdolmetscht ist: Christus).

42 · Und er führte ihn zu Jesu. Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn Jonas'; du wirst Kephas

antwortete: Nein.

22 · Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du? **auf daß** wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben; was sagst du von dir selbst?

23 · Er sprach: Ich (bin die) „Stimme eines Rufenden in der Wüste: Machet gerade den Weg (des) Herrn“, wie Jesaias, der Prophet, gesagt hat.

24 · Und sie waren **abgesandt** von den Pharisäern.

25 · Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: **Was taufst** du denn, wenn **du** nicht der Christus bist, noch Elias, noch der Prophet?

26 · Johannes antwortete ihnen und sprach: **Ich** taufe mit Wasser; **mitten** unter euch **steht**, den **ihr** nicht kennt,

27 · der nach mir Kommende, dessen **ich nicht würdig bin, (ihm) den Riemen seiner Sandale zu lösen**.

28 · Dies geschah zu Bethanien, jenseit des **Jordan**, wo Johannes taufte.

29 · **Des** folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.

30 · Dieser ist es, von **dem ich** sagte: Nach mir kommt ein Mann, der mir vor ist, denn er war vor mir.

31 · Und **ich** kannte ihn nicht; aber **auf daß** er Israel offenbar werden möchte, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser taufend.

32 · Und Johannes zeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herniederfahren, und er blieb auf ihm.

33 · Und **ich** kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herniederfahren und auf ihm bleiben, dieser **ist es**, der mit **Heiligem** Geiste tauft.

34 · Und **ich** habe gesehen und habe gezeugt, daß dieser der Sohn Gottes ist.

35 · Des folgenden Tages stand wiederum Johannes und zwei von seinen Jüngern,

36 · und hinblickend auf Jesum, der da wandelte, spricht er: Siehe, das Lamm Gottes!

37 · Und es hörten ihn die zwei Jünger reden und folgten Jesu nach.

38 · Jesus aber **wandte sich um und sah sie nachfolgen und** spricht zu ihnen: Was sucht ihr? **Sie** aber sagten zu ihm: Rabbi, (was verdolmetscht heißt: Lehrer,) wo hältst du dich auf?

39 · Er spricht zu ihnen: **Kommet** und sehet! Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und blieben jenen Tag bei ihm. Es war um die zehnte Stunde.

40 · Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer von den zweien, die es von Johannes gehört **hatten** und ihm nachgefolgt waren.

41 · Dieser findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden, (was verdolmetscht ist: Christus).

42 · Und er führte ihn zu Jesu. Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist Simon, der Sohn Jonas'; du wirst Kephas

heißen (was verdolmetscht ist: Stein).

43 · Am folgenden Tage wollte er hingehen nach Galiläa, und Jesus findet **den** Philippus und spricht zu ihm: Folge mir nach.

44 · Philippus aber war von Bethsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus.

45 · Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses **im** Gesetz geschrieben und die Propheten, Jesum, **(den)** Sohn des Joseph, den von Nazareth.

46 · Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes sein? Philippus spricht zu ihm: Komm und siehe!

47 · Jesus sah den Nathanael zu sich kommen, und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in welchem kein Trug ist.

48 · Nathanael spricht zu ihm: Woher kennest du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warest, sah ich dich.

49 · Nathanael antwortete und spricht zu ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.

50 · Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du? du wirst **größere Dinge sehen denn diese**.

51 · Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: von nun an werdet ihr den Himmel geöffnet sehen, und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.

heißen, (was verdolmetscht **wird**: Stein).

43 · **Des** folgenden **Tages** wollte er **aufbrechen** nach Galiläa, und **er** findet Philippus; und **Jesus** spricht zu ihm: Folge mir nach.

44 · Philippus aber war von Bethsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus.

45 · Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses **in dem** Gesetz geschrieben und die Propheten, Jesum, den Sohn des Joseph, den von Nazareth.

46 · Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes **kommen**? Philippus spricht zu ihm: Komm und **sieh**!

47 · Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in welchem kein Trug ist.

48 · Nathanael spricht zu ihm: Woher **kennst** du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum **warst**, sah ich dich.

49 · Nathanael antwortete und **sprach [zu ihm]**: Rabbi, **du** bist der Sohn Gottes, **du** bist der König Israels.

50 · Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du? du wirst **Größeres als dieses sehen**.

51 · Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **[Von nun an]** werdet ihr den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.